



Simetsberg (1836 m)

TTT

Länge 13,4

Höhenmeter: 997

Dauer: 5 Std.

Schwierigkeitsgrad: mittel

Start: Wandererparkplatz an der B 11

© www.Tölzer-Touren-Tipps.de — Hans Staar 2011

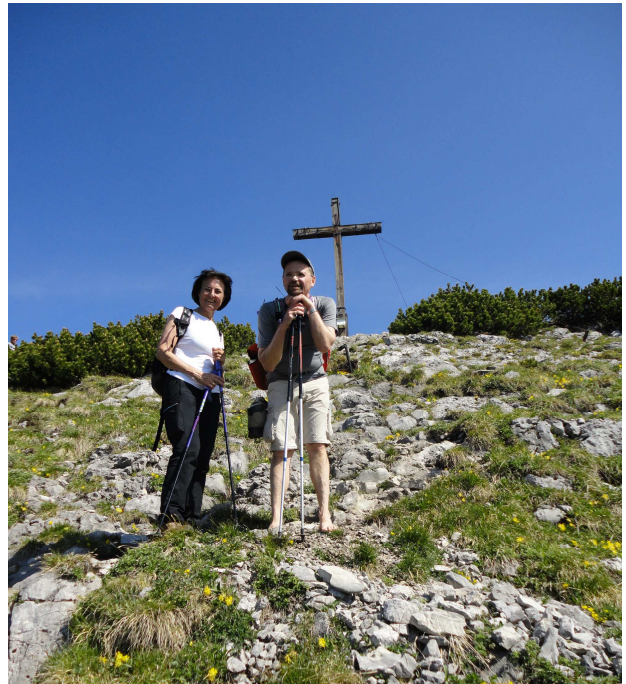
Hochalm, Heimgarten. Schafreiter, Schönberg? Diese Erhebungen in Isarwinkel oder Loisachtal kennt hierzulande fast jeder. Aber Simetsberg? Bei der Erwähnung erntet man meist nur ein Achselzucken. Dabei verdient dieser Gipfel im Estergebirge jede Wertschätzung.. Denn die Mühe des Anstiegs über fast 1000 Höhenmeter wird reich belohnt mit allerhand botanischen Raritäten wie Enzian, Trollblume, Bergflockenblume oder der Alpen-Anemone und einer großartigen Aussicht. Im Südwesten etwa sehen wir die Zugspitze, nordöstlich Heimgarten, Herzogstand und den Walchensee, westlich den 2086 Meter hohen Krottenkopf.

Das Aufspüren des Ausgangspunktes zu dieser lohnenden Tour erfordert etwas Aufmerksamkeit. Vom Kesselberg kommend fahren wir auf der Bundesstraße 11 den Walchensee entlang. Exakt 1,8 Kilometer hinter dem



Rarität: Alpen-Anemone.

Ortsende von Walchensee ist links der Fahrbahn ein unscheinbarer Parkplatz, den wir ansteuern. Auf der anderen Straßenseite beginnt der gut ausgeschilderte Weg „W7“, der uns problemlos vorbei an Tyrolerhütte (1207 m) und der Simetsberg-Diensthütte (1602) in etwa drei Stunden zum 1836 Meter hohen Gipfel bringt.



Wer hier steht, hat fast 1000 Höhenmeter hinter und eine großartige Aussicht vor sich: Das vom Wallgauer Verein „D' Simetsbergler“ errichtete Gipfelkreuz am Simetsberg.

